

Isabell

# **Your love is a song**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

# Inhaltsangabe

Es geht natürlich um Harry und Hermine, die sich diesmal auf eine Art und Weise entdecken, die sie selber nie für möglich gehalten hätten.

Lasst euch mal überraschen , aber ich würde euch raten vorher auch das Vorwort zu lesen.

## Vorwort

Hallo ihr Lieben.

Da viele Leser bei meinen letzten OS der Meinung waren, das es mehr um das Paar Ginny und Harry ging, musste ich sofort etwas anderes schreiben. Etwas das positiv ist. Etwas das klar macht , für welches Paar mein Herz schlägt. Etwas wo Hermine nicht abschließen muss, sondern einfach mal genießen darf.Und Harry natürlich auch

HerminePotter1980 das ist für dich, da ich dir mit meinen letzten OS das Herz gebrochen habe. Aber natürlich auch für Eis Fan , Cute\_Lily und gryffindor1981. Ich denke das dieser OS es wieder gut machen wird. Auf jeden Fall hoffe ich das sehr , da es diesmal ein Happy End gibt. Dennoch bin ich mir unsicher, da ich sowas noch nie geschrieben habe. Also wäre eine Rückmeldung wirklich sehr nett.

Das Lied kommt von Switchfoot und heißt You love is a song.

Nun viel Spaß: Isabell

# Inhaltsverzeichnis

1. Your love is a song

# Your love is a song

So, ich wünsche euch viel Vergnügen und hoffe das dieser OS meinen letzten wieder gut macht. Bitte schaut vorher noch in das Vorwort rein ja?

Alles Liebe: Isabell

*Oh, your love is a song*

*Your love is a song*

*Oh, your love is a song*

*Your love is strong*

"Bitte Harry. Ich brauche..." doch Hermine konnte den Satz nicht beenden, da sie merkte das sein Atem ihr rechtes Ohr zu streifen begann, was bei ihr überall Gänsehaut hervor brachte. Und dann hörte sie seine Stimme und sie konnte schwören, das ihr Herz stehen blieb. Den seine Stimme ließ sie alles um sich herum vergessen. Warum wusste sie selber nicht genau. Vielleicht wegen dem Klang? Oder wegen der Wärme, die seine Stimme in ihr entflammte, da seine Stimme nun mal so voller Wärme war? Oder wegen allem zusammen? Auf jeden Fall durfte sie diesen Augenblick nicht vergessen, und somit konzentrierte sie sich auf seine Stimme, auf seinen nackten Körper, der auf ihr lag und auf seinen Atem, der überall zu sein schien. Und zusammen starteten sie in einen neuen Morgen, in einen neuen Tag, der vom Morgenrot angekündigt wurde.

*I hear you breathing in*

*Another day begins*

"Was brauchst du Süße? Ich will das du es sagst." forderte Harry sie mit rau-sanfter Stimme auf.

"Dich" konnte sie nur noch hervor pressen, da er plötzlich überall zu sein schien: Seine weichen Lippen auf ihren Mund, seine warmen Hände auf ihren Brüsten, auf denen sanfter Druck ausgeübt wurde und seine Männlichkeit die sie deutlich auf ihren Unterleib spüren konnte. Doch dieses spüren war nicht genug. Dieses spüren war noch nie genug gewesen. Und sie hatte lange genug gewartet, und sie wusste das sie auf sich beiden -auf Harry und Hermine- vertrauen konnte. Es war in diesen Augenblick egal was die anderen dachten: Ob sie es in Frage stellten, oder ob es richtig oder falsch war. Den es zählte was sie wussten. Es zählte der Augenblick. Ja es zählte die endlich ausgebrochene Leidenschaft, die jahrelang versteckt werden musste. Mit den gegenseitigen Vertrauen konnten sie alles schaffen, das wussten sie. So war es nämlich schon immer: Der andere war immer da, wenn man ihn brauchte, und zwar weil sie spüren konnten, wenn es dem anderen nicht gut ging. Und Hermine wusste, das es diesmal kein Traum war, sondern das sie es wirklich erlebte. Und somit ruhte auch ihre Sehnsucht. Endlich!

Und sie nahm sich vor, ihre Augen offen zu halten, um es richtig auskosten zu können und es nie zu vergessen. Um ihn immer vor sich sehen zu können, wenn sie sein Gesicht sehen musste z.B. wenn es ihr schlecht ging. Sie musste ihn einfach immer wieder anschauen, konnte sich nicht satt sehen an ihn. An seiner Schönheit. An den Harry den sie kannte: Mutig, loyal, liebevoll, fastzinierend.

*My dreams are fading now, fading out*

*I've been keeping my eyes wide open*

*I've been keeping my eyes wide open*

Fordernd hob sie ihr Becken hoch, was Harry ein seufzen entlockte. Doch noch war nicht die Zeit. Er unterbrach also seine Küsse, nahm wieder Blickkontakt auf und strich mit seinen Fingerspitzen sanft über ihr Gesicht.

"Lässt du dich mit mir fallen?" fragte er sie und sah ihr dabei fest in die Augen.

Hermine schluckte, obwohl sie die Antwort schon in den Augenblick wusste, als er die Frage zuende gestellt hatte. Es war wohl seine Offensive, die sie ganz benommen machte, den das war sie bei ihm in dieser Form nicht gewöhnt.

"Meine Sehnsucht ist gerade still, also würde ich immer weiter fallen wollen. Mit dir zusammen würde ich immer fallen Harry. " hauchte sie nur , da er während der Antwort begann ihren Hals zu küssen.

"Deine Sehnsucht war doch schon immer gestillt Liebes, nämlich tief in dir. Ich war immer bei dir. Und ich habe deine Gefühle gespürt. " erwiderte er immer noch mit dieser rauen Stimme, die sie wahnsinnig machte, und sie fragte sich kurz was genau er damit meinte. Er machte sie wahnsinnig. Grenzenlos. Mächtig. Vollständig.

"So. Aber etwas Sehnsucht fühle ich immer noch. " erklärte sie mit einem schelmischen Grinsen.

Sie wollte ihn eindeutig provozieren, das wusste er.

"Ist das so?" fragte er, als er ihren Bauch küsste und mit seiner Hand kurz ihre Scheide berührte. Diesmal klang seiner Stimme anders. Als ob er etwas bestimmtes realisiert hatte. Hermine brachte nur ein Nicken zustande.

*Ooh, your love is a symphony  
All around me  
Running through me*

"So... Was machen wir den nur dagegen?" fragte er gespielt unwissend und wieder berührte er wie zufällig ihre Scheide. Hermine stöhnte auf und hob wieder ihr Becken an. Als sie jedoch merkte, das er wieder nur mit seinen steifen Glied an ihr streifte, hielt sie es nicht mehr aus und platzierte seinen Penis genau vor ihrer Scheide.

"Hermine bist du ..?" begann er, doch er wurde unterbrochen.

"Ach sei still, komm her und lieb mich. Jetzt! " Mit einem Ruck zog sie sein Gesicht etwas zu sich hoch, darauf bedacht das sein Glied dort blieb wo es war. Und dann küsste sie ihn. Küsste ihn mit so einer Leidenschaft, das er gar nicht anders konnte, als sich in den Kuss fallen zu lassen. Ja als sich ihr völlig hinzugeben, ihr nachzugeben. Sie hob wieder ihr Becken an, und dann geschah es fast wie von alleine: Sie spürte ihn in sich. Endlich fühlte sie ihn so, wie sie ihn schon immer brauchte. Ganz ohne Schmerzen. Ohne irgendwelche Fragen. Aber vor allem endlich ohne diese schmerzende Sehnsucht. Also ohne die Gefühle von früher, die so weh taten.

*Ooh, your love is a melody  
Underneath me  
Running to me  
Your love is a song*

Und sie ließen sich fallen, genau wie Hermine Harry zugestimmt hatte. Ließen sich fallen in die Vollkommenheit, in ihren Glück , in das Gefühl eins zu sein. Und während sie ihn immer intensiver in sich spürte, krallten sich ihre Hände ihn sein schwarzes Haar fest, während er ihren Nacken küsste und schließlich mit seinen Händen ihre Hüfte streifte. Dann begann er sich schneller in ihr zu bewegen, was die beiden immer mehr zum Höhepunkt brachte.

*The dawn is fire bright  
Against the city lights  
The clouds are glowing now*

Den Höhepunkt kommend, streckte sie sich ihn nochmal entgegen, was dazu führte das er mit einen letzten kräftigen Stoß in ihr stieß, bis er sich schließlich vor Erschöpfung auf ihr fallen ließ und sich in ihr ergoss. Während er völlig außer Atem auf ihr lag, streichelte sie ihn über sein Haar. So lagen sie ein paar Minuten da, bis er plötzlich seinen Kopf hob und in ihre Augen blickte. Sie erwiderte seinen Blick, und diesmal war es Harry der sie zu sich zog und sie küsste, nicht weniger leidenschaftlich wie Hermine vorher, um das zu bekommen was sie brauchte. Sie stöhnte in den Kuss hinein und schaffte es ein "Danke" zu hauchen. Daraufhin hob er wieder seinen Kopf und sah ihr wieder in die Augen.

*So I've been keeping my mind wide open  
I've been keeping my mind wide open, yeah*

"Ich liebe dich" erklärte er und strich wieder sanft über ihr Haar. Selbst jetzt blieb bei ihr die Gänsehaut nicht aus.

"Egal was passiert?" fragte sie flüsternd und etwas unsicher, da sie es nicht glauben konnte das auf einmal alles so einfach sein konnte. Da sie es nicht fassen konnte, wie gut es sich anfühlte, endlich nur an sich selbst zu denken.

"Egal was passiert. !" antwortete er entschlossen und sie wusste sofort , das er es vollkommen ernst meinte. Den schließlich kannte sie seine Stimme sehr gut, was sicher an ihre Fastzination an dieser lag.

*With my eyes wide open  
I've been keeping my eyes wide open  
I've been keeping my hopes unbroken  
Yeah, yeah*

"Ich liebe dich auch. So sehr Harry" antwortete sie voller Liebe, während sie begann seinen Oberkörper zu küssen. Dann drehte sie ihn geschickt auf den Rücken, so das sie diesmal über ihn lag. Sie begann weiter seinen Körper mit küssen zu bedecken und streichelte ihn mit ihren Fingerspitzen -wie es ihm schien- überall.

"Hermine. Du machst .." Doch sie hörte gar nicht richtig hin, da sie so berauscht voller Liebe, voller bunter Gefühle war. Sie wusste zwar, das er niemals eine Gegenleistung für das eben geschehene verlangen würde, doch im Moment wollte sie ihn einfach nur das zurück geben, was sie gerade gefühlt hat. Alles was sie wollte war, das er glücklich ist. Mit ihr. Immer.

"Du bist der einzige. Für immer." hauchte sie noch während Harry sich seinen Gefühlen hingab.

*Your love is a song, yeah, yeah  
Your love is my remedy  
Oh, your love is a song*